

Erste Abtheilung.
Naturgeschichtliche Bilder.

1. Lied der Landleute zur Saatzeit.

1. Wir pflügen und wir streuen
Den Samen auf das Land;
Doch Wachsthum und Gedeihen
Steht in des Höchsten Hand.
Er sendet Thau und Regen,
Und Sonn- und Mondenschein;
Von ihm kommt aller Segen,
Von unserm Gott allein.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,
Drum dankt ihm und hofft auf ihn.

2. Was nah' ist und was ferne,
Von Gott kommt Alles her;
Der Strohalm und die Sterne,
Das Sandkorn und das Meer.
Von ihm sind Büsch' und Blätter,
Und Korn und Obst von ihm,
Das schöne Frühlingswetter,
Und Schnee und Ungestim.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,
Drum dankt ihm und hofft auf ihn.

3. Er läßt die Sonn' aufgehen,
Er stellt des Mondes Lauf,
Er läßt die Winde wehen,
Er thut die Wolken auf,
Er schenkt uns so viel Freude,
Er macht uns frisch und roth;
Er giebt dem Viehe Weide
Und seinen Menschen Brot.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,
Drum dankt ihm und hofft auf ihn. Nach M. Claudius.